

2558/J-BR/2007

Eingelangt am 20.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

betreffend Förderung der Frauengesundheitszentren

Im Regierungsprogramm 2007 bis 2010 der Bundesregierung ist unter anderem die Einrichtung von Frauengesundheitszentren in allen Bundesländern vorgesehen. Mit der Anfragebeantwortung 2283/A.B.-BR/2007 vom 30. März 2007 haben Sie darauf hingewiesen, dass Frauengesundheitszentren allerdings von den Bundesländern eingerichtet und maßgeblich gefördert würden. Das Gesundheitsministerium leiste seit 1997 lediglich eine finanzielle Unterstützung für die derzeit in fünf Ländern bestehenden insgesamt sieben Gesundheitszentren.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an die Frau Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

A n f r a g e :

1. Welche Beiträge wurden seit 1997 pro Jahr für die einzelnen Frauengesundheitszentren vom Bund zur Verfügung gestellt?
2. Ist damit zu rechnen, dass auf Grund der Ankündigung im Regierungsprogramm seitens des Bundes erhöhte Beiträge zur Verfügung gestellt werden?
3. Mit welchen Bundesbeiträgen wird ein für Vorarlberg eingerichtetes Frauengesundheitszentrum rechnen können?
4. Hat es diesbezüglich bereits Gespräche mit dem Land Vorarlberg gegeben?